

Niederschrift

über die 10. Sitzung des Schulausschusses am Mittwoch, den 01.03.2023, um 17:00 Uhr im Saal des Bürgerhauses, Schloßmacherstr. 4-5.

Anwesend:

Vorsitzende(r)

Dejan Vujinovic

Ausschussmitglieder

Saskia Burgmann
Sabine Danowski
Sebastian Dickoph
Petra Ebbinghaus
Renate Greif

ab 17.15 Uhr zu TOP 4.)

Mario Hans
Bernd-Eric Hoffmann
Rosemarie Kötter
Sven Leckebusch
Annegret Scholl
Leon Stank
Annette Verhees

ab 17.10 Uhr zu TOP 4.)

Mitglieder des Seniorenbeirates

Roswitha Winterhagen

Beratende Mitglieder

Eberhard Wolff

Vertreter

Annette Pizzato

Vertretung für Schröder, Marie-Christine

Udo Schäfer

Vertretung für Holl, Reiner

von der Verwaltung

Jörn Ferner
Jürgen Funke
Maik Kranjc-Dohlien
Flora Treiber
Simon Woywod

Schriftführerin

Britta Knorz

es fehlen:

Ausschussmitglieder

Reiner Holl
Marie-Christine Schröder

Beratende Mitglieder

Christian Schoppe

Tagesordnung:**(Öffentlicher Teil)**

- | | | |
|----|--|--------------|
| 1. | Bestellung einer stellvertretenden Schriftführerin | BV/0361/2023 |
| 2. | Sachstand Bündelungsgymnasium Theodor-Heuss-Gymnasium | IV/0180/2023 |
| 3. | Sachstand Schulneubau für die Katholische Grundschule "Am Kreuz" | IV/0179/2023 |
| 4. | Bildung der Grundschuleingangsklassen zum Schuljahr 2023/24 | BV/0362/2023 |
| 5. | Verteilung des Zuschusses für Mittagsverpflegung in Schulen | BV/0360/2023 |
| 6. | Offizielle Namensänderung der Verbundschule GGS Bergerhof-Wupper | BV/0367/2023 |
| 7. | Mitteilungen und Fragen | |

Um 17.00 Uhr begrüßt der Ausschussvorsitzende alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest und lässt sich bestätigen, dass bei keinem Ausschussmitglied Befangenheit zu den einzelnen Tagesordnungspunkten besteht.

(Öffentlicher Teil)

- | | | |
|----|---|---------------------|
| 1. | Bestellung einer stellvertretenden Schriftführerin | BV/0361/2023 |
|----|---|---------------------|
-

Der Beschlusstext wird verlesen und es wird abgestimmt.

Beschluss:

Der Schulausschuss bestellt Frau Anja Michaelis zur stellvertretenden Schriftführerin gem. § 52 Abs. 1 Satz 2 der Gemeindeverordnung NRW (GO NRW) i.V.m. § 58 Abs. 2 Satz 1 GO NRW.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen 15 Stimmen
 Nein-Stimmen
 Enthaltungen

2. Sachstand Bündelungsgymnasium Theodor-Heuss-Gymnasium IV/0180/2023

Herr Ferner erläutert, dass es sich bei der Einrichtung der Bündelungsgymnasien um ein schwebendes Verfahren seitens der Bezirksregierung handelt. Von dort wurde darum gebeten, erst nach Abschluss des Verfahrens zu berichten. Der Vorschlag diesen TOP daher in den nicht-öffentlichen Teil zu verschieben, wird angenommen.

3. Sachstand Schulneubau für die Katholische Grundschule "Am Kreuz" IV/0179/2023

Herr Ferner berichtet, dass die Veröffentlichung der geplanten Ausschreibung der Generalplanerleistung für das Bildungszentrums kurz vor dem Abschluss steht. Im nächsten Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt wird über den aktuellen Stand des Bebauungsplanverfahrens berichtet.

Herr Hoffmann kündigt Änderungswünsche in Bezug auf die Größe der Turnhalle an und fragt nach, ob über konkrete Maßnahmen noch zu einem späteren Zeitpunkt politisch entschieden wird. Herr Woywod bestätigt, dass über die Dimension des Gesamtkonstrukts nochmal ein politischer Beschluss in Aussicht gestellt wird.

Frau Pizzato möchte wissen, ob zu der geplanten Ausschreibung zu einem späteren Zeitpunkt auch noch die einzelnen Gewerke ausgeschrieben werden. Dies bestätigt Herr Woywod.

Frau Ebbinghaus fragt nach der Beteiligung der Polizei, die im Vorfeld Stellung zur Verkehrsanbindung nehmen sollte. Herr Ferner erläutert, dass die Verkehrsführung im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens geregelt wird und vordergründig eine Angelegenheit von Straßen NRW sein wird.

4. Bildung der Grundschuleingangsklassen zum Schuljahr 2023/24 BV/0362/2023

Frau Knorz berichtet von den hohen Anmeldezahlen zum Einschulungsjahrgang 2023/24. Im Vorfeld signalisierten die Grundschulleitungen, dass trotz der vielen angemeldeten Schüler/Innen ausdrücklich eine Schülerzahlbegrenzung von 26 Kindern pro Klasse gewünscht ist. Die damit in Verbindung stehenden Ablehnungen am Grundschulstandort Bergerhof müssen erstmalig auch auf den Schulstandort Wupper verteilt werden. Um hier Akzeptanz bei den betroffenen Eltern zu erreichen, wurde im Vorfeld zu einer Informationsveranstaltung eingeladen.

Frau Burgmann möchte wissen, ob solche Anmeldezahlen auch in den nächsten Jahren zu erwarten sind. Unter Berücksichtigung der statistischen Daten der Geburten kann Frau Knorz berichten, dass gerade im nächsten Einschulungsjahrgang 2024/25 weniger Anmeldungen zu erwarten sind. Erst im Einschulungsjahrgang 2027/28 könnte es zu einer ähnlichen Situation wie dieses Jahr kommen, da auch dann ein geburtenstarker Jahrgang bei der Einschulung berücksichtigt werden muss.

Herr Stank weist darauf hin, dass die Anmeldezahlen in der Verwaltungsvorlage beim Schulstandort KGS Lindenbaum noch Aufnahmekapazitäten aufweisen. Hierzu erläutert Frau Knorz, dass nach Ablehnung am Grundschulstandort Bergerhof auch an der KGS Lindenbaum weitere Schüler/Innen aufgenommen werden, da diese Schule als Zweitwunschschule benannt wurde.

Es erfolgt die Abstimmung.

Zum Antrag der UWG-Fraktion erläutert Herr Ferner, dass die zu erwartenden Zuzüge im Wohnbaugebiet Karthausen am Standort Bergerhof als wohnortnahe Beschulung Berücksichtigung finden werden. Um zukünftig durch weitere Zuzüge im Stadtgebiet nicht überrascht zu werden, ist geplant, die statistischen Jahrgangsdaten auch unterjährig abzufragen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, zum Schuljahr 2023/24 neun Eingangsklassen wie folgt zu bilden:

Schulstandorte	zu bildende Eingangsklassen
GGs Stadt	3
KGS Lindenbaum	2
Schulstandort Bergerhof	2
Schulstandort Wupper	2

Der Schulausschuss beschließt gem. § 46 Abs. 3 Schulgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen eine Schülerzahlbegrenzung von 26 Schüler/Innen je Eingangsklasse vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen 15 Stimmen
 Nein-Stimmen
 Enthaltungen

5. Verteilung des Zuschusses für Mittagsverpflegung in Schulen BV/0360/2023

Das in der Verwaltungsvorlage vorgestellte Konzept wurde mit dem Konzept zur Verteilung der Haushaltsmittel für die Mittagessenverpflegung in den Kitas abgestimmt.

Herr Ferner verweist auf einen Zahlendreher in der Verwaltungsvorlage, der allerdings bei der Korrektur dazu führt, dass in der 1. Jahreshälfte die durchschnittlichen Kosten für ein Mittagessen auf 1,94 € reduziert werden können. In der 2. Jahreshälfte bleibt es bei den durchschnittlichen Kosten bei 2,96 € pro Mittagessen.

Herr Woywod bedankt sich bei der Politik, dass es den Familien durch diesen Mittagessenzuschuss ermöglicht wird, ein Mittagessen unter 3 € zu erhalten.

7. Mitteilungen und Fragen

Zur Anfrage der UWG-Fraktion berichtet Herr Kranjc zu der IT-Ausstattung in Form von I-Pads, die jedem bedürftigen Schüler durch die IT-Abteilung zur Verfügung gestellt wurden. Um Kinder in den Schulalltag zu integrieren, wurden durch zusätzlich 19 Geräte alle Bedarfe gedeckt.

Herr Leckebusch bittet um Aussagen zu der Verteilung der aktuellen Viertklässler auf die weiterführenden Schulen. Frau Knorz berichtet, dass sich von den 192 Viertklässlern 31 Kinder entschieden haben, eine weiterführende Schule in den Nachbarstädten zu besuchen. Am THG wurden 78 Schüler/innen angemeldet. Bei 3 Schüler/innen handelt es sich um Einpendler aus Nachbarstädten. Da noch einige Anmeldungen ausstehen, wird aktuell von einer Anmeldezahl von 87 Schüler/innen an der Sekundarschule ausgegangen. Inkludiert sind hier 2 Schüler/Innen aus Wuppertal sowie 2 Schüler/Innen aus Hückeswagen. Zur Armin-Maiwald-Schule werden voraussichtlich zwei Schüler/Innen wechseln.

Frau Burgmann möchte wissen, wie intensiv die IT-Ausstattung in den Schulen genutzt wird. Nach eingehender Diskussion fasst Herr Ferner zusammen, dass die Schulen für die nächste Ausschusssitzung berichten sollen, wieviel Einfluss die zur Verfügung gestellte IT-Ausstattung in ihren pädagogischen Konzepten hat.

Dejan Vujinovic
Vorsitzender

Britta Knorz
Schriftführerin

gesehen: Bürgermeister/Erster Beigeordneter

Anlage

- Antrag der UWG-Fraktion vom 24.02.2023